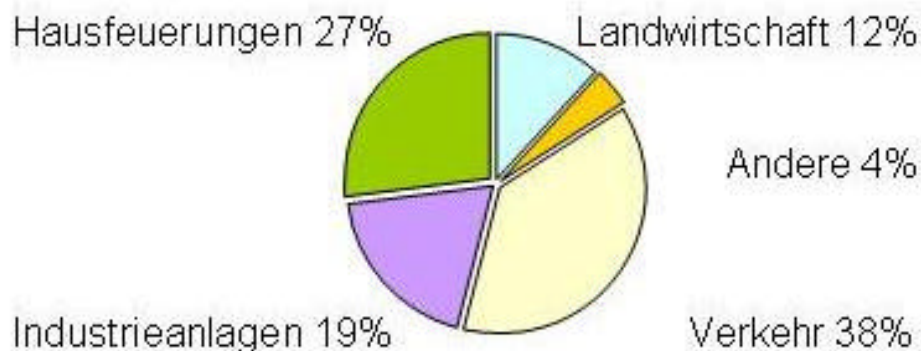


Staubemissionen von Holzfeuerungen

Dust Emissions from Wood Furnaces

The effects of small scale wood log and pellet combustors on the fine particle load in the ambient air are being evaluated.

Neben dem Verkehr haben Hausfeuerungen einen nennenswerten Anteil an den Feinstaubemissionen. Unklar ist, wie hoch die Anteile der verschiedenen Feuerungsarten – speziell der Holzfeuerungen – sind. Ziel des Projekts ist die Beurteilung der Auswirkungen von Holzfeuerungsanlagen auf die Feinstaubbelastung.



Quellen des Feinstaubes in Bayern

Sources of particulate matter emissions in Bavaria

Quelle: Emissionskataster Bayern 2000, LfU 2004

Die am Prüfstand ermittelten Emissionen an Kohlenmonoxid oder Staub sind bei modernen Holzfeuerungen im Vergleich zu Kaminöfen oder alten Feuerungsanlagen gering. Um die Emissionen unter möglichst realen Betriebsbedingungen zu erfassen, werden die ¹⁾PM₁₀, PM_{2.5}, die Anzahlgrößenverteilung der Staubemissionen und die CO-Emissionen von Zentralheizungsanlagen im Winter bei privaten Betreibern gemessen. Es werden Zentralheizungsanlagen befeuert mit Holzpellets, Scheitholz sowie Heizöl und Gas vermessen. Die Ergebnisse werden in Emissionsausbreitungsrechnungen (Programm Austal und CadnaA-APL) verwendet, um den Einfluss von Holzfeuerungen auf die PM₁₀ Immissionen zu beurteilen. Die Ausbreitungsrechnungen werden in Zusammenarbeit mit der Accon GmbH in Greifenberg durchgeführt.

¹⁾ PM₁₀ ... particulate matter = 10 µm, PM_{2.5} ... = 2.5 µm.

Projektart:	öffentlich
Partner:	Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Laufzeit:	12/04 bis 12/06
Kontakt:	Dipl.-Ing. M. Gaderer, Tel.: 0 89 / 35 62 50-27